

KOSTENLOSE SCHÜLERBEFÖRDERUNG & SCHÜLERTICKET

FREIE FAHRT FÜR JUNGE LEUTE IN GANZ NIEDERSACHSEN!

Der Klimawandel fordert ein, dass Verkehr und Mobilität sich grundlegend ändern müssen. Die massiv steigenden Verkehrsströme und die damit verbundenen Folgen wie Fahrverbote oder Verkehrsinfarkte sind nicht mit dem Verkehrsträger Auto in den Griff zu bekommen. Wir fordern zwei Maßnahmen, um endlich die dringend notwendige Mobilitätswende in Niedersachsen einzuleiten.



Ein Schülerticket für Niedersachsen: Mobil für nur 1 Euro pro Tag! Für 365 Euro jährlich sollen Schüler*innen, Berufsschüler*innen und FSJler*innen grenzenlos mit Bus und Bahn durch ganz Niedersachsen fahren können - auch außerhalb der Schulzeit, an Wochenenden und in den Ferien über die Grenzen der Kommunen hinaus. Und das ohne Zwang: Ein Schülerticket kaufen sich die, die es haben wollen. Es handelt sich um ein Angebot, das niemanden verpflichtet.



Kostenlose Schülerbeförderung: Ob Jugendliche weiter zur Schulen gehen können, darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Deswegen brauchen wir die kostenlose Schülerbeförderung auch für den Sekundar II Bereich. Und: Junge Menschen, deren Wohnsitz sich weiter entfernt von ihrer Berufsschule befindet, sollen künftig ebenfalls kostenlos fahren dürfen.

Beispiel Hessen: Von 840.000 Anspruchsberechtigten haben bereits über 400.000 das Ticket gekauft - damit konnten die Verkehrsverbünde in Hessen innerhalb eines Jahres 60 Prozent mehr Schülerjahreskarten verkaufen. Was Hessen kann, kann Niedersachsen auch.

Zahlen und Finanzen: Beim Schülerticket sind insgesamt sind 1,1 Millionen junge Menschen anspruchsberechtigt, diese würde etwa 20 Millionen Euro pro Jahr kosten. Von den insgesamt rund 186.000 Jugendlichen der Sekundarstufe II an allgemeinbildenden/berufsbildenden Schulen hätten 60 Prozent einen Anspruch auf kostenlose Schülerbeförderung. Die Kosten hierfür belaufen sich auf etwa 75 Millionen Euro jährlich. Die gleichzeitige Einführung von beiden Maßnahmen wird jedoch zu Synergieeffekten führen und somit die Kosten für die kostenlose Schülerbeförderung reduzieren.

